

2. Zwischenbericht

AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design

Vorsitzende des AStA XXII. Legislatur 12/13



Frankfurt (Oder), 05.06.13

Dieser Zwischenbericht zum Rechenschaftsbericht ergibt sich aus §12 und §3 GO AStA und soll Auskunft über meine Aktivitäten für den Bereich des Referats Öffentlichkeitsarbeit und Design geben. Er bezieht sich auf das zurückliegende erste Quartal der XXII. Legislatur und umfasst somit den Zeitraum vom 01. November bis zum 31. Januar 2013.

Inhalt

I. Allgemeine Tätigkeiten

II. Publikationen

III. Vorstandsaufgaben

IV. Referatsübergreifende Aufgaben

I. Allgemeine Tätigkeiten

Ich war regelmäßig im AStA-Büro, habe Bescheinigungen unterzeichnet, Telefonate entgegengenommen, e-Mails und persönliche Anfragen beantwortet und die Auslage von Publikationen sowie die AStA-facebook-Präsenz gepflegt und die Event-Kalender Seite bei facebook stets aktualisiert. An den AStA- und Stupa-Sitzungen habe ich bis auf wenige Ausnahmen teilgenommen.

II. Publikationen

Pronto und Wahlzeitung

Am 03.12. habe ich zu einer Redaktionssitzung geladen, dieses Angebot wird leider nach wie vor wenig wahrgenommen. Bis zum 31.12.12 konnte mensch Artikel einreichen.

Ein Titelbild für die AstA-Pronto und die Wahlzeitung habe ich erstellt und gemeinsam mit Miriam Büxenstein und Sebastian Pape die Wahlzeitung gelayoutet. Die beiden haben die Zeitung für mich zu Ende gestellt und zur Dezemberwahl im Januar publiziert.

Für die nächste Pronto Ausgabe forderte ich die Abgeordneten des Stupa und die Referenten und Referentinnen des AStA auf, die Zeitschrift verstärkt als Publikationsmedium für Hochschulpolitik an der Viadrina wahrzunehmen und zu nutzen, um unsere Arbeit transparenter zu machen.

Weitere Printmedien, Online Publikationen und Nutzung anderer Werbeflächen

In der Wegweiser-Broschüre habe ich den AStA Part aktualisiert.

Für den Weihnachtsflohmarkt in der Studimeile habe ich Flyer und eine facebook VA erstellt. Außerdem wurden Visitenkarten für den AStA gedruckt. Zuletzt habe ich die Flyer zum Stiftungsmarkt aktualisiert, gedruckt und verteilt.

Ich habe ein Faltblatt zur Information der Studierendenschaft über die Buslinie 983 erstellt, der eine vorbereitend für eine Umfrage im Vorfeld des Vertragsschlusses erstellt werden sollte. Da wir uns gegen

eine Umfrage entschieden haben, ging dieses Faltblatt nie in Druck.

Für weiteres zur Mediennutzung im Bereich der ÖKA unter, beachte Referatsübergreifende Aufgaben.

IV. Vorstandsaufgaben

Die AStA-Sitzungen fanden im zweiwöchigen Turnus statt und wurden von mir oder Johan einberufen und geleitet.

Beim Senat habe ich mich vorgestellt und gemeinsam mit Kai Goll um "Unterstützung der Gegenkundgebung gegen die neonazistische Demonstration in Frankfurt (Oder)" gebeten. Die Universität ist folgend dem breiten Unterstützer_innen Bündnis beigetreten und Studierende wurden aufgefordert, die Kundgebungen gegen die neonazistische Demonstration zu unterstützen. Beim Thema "Gewalt gegen Studierende", aufgeworfen durch eine Berichtreihe des RBB Potsdam, waren Kai Goll und ich auf einer Unipräsidiumssitzung um die Vorfälle aus studentischer Perspektive zu beleuchten. Hierzu haben wir im Vorfeld Kontakt mit Opfern und der Polizei gehabt, welche weiterhin die Sicht bestätigt haben, dass es sich zwar bei den Vorfällen um keine speziell gegen Studierende gerichtete Gewalt handelt und nicht überdurchschnittlich viele Gewalttaten in Frankfurt (Oder) vorkommen. Aber wir nehmen die Vorfälle sehr ernst und hoffen, dass betroffene Studierende sich beim der Polizei, dem AStA und der Uni melden, um Fälle aufzuklären.

Im Interview mit dem RBB-Team aus Potsdam habe ich geschilderten Standpunkt vertreten.

ÖPNV: Mitte November begannen die Verhandlungen über einen Zusatzvertrag zum VBB Semesterticket mit der SVF für eine grenzübergreifende Buslinie 983. Gemeinsam mit den Referenten für Städtepolitik und Deutsch-Polnische Beziehungen, Hochschulpolitik Außen und Finanzen trafen wir und mit Vertreter_innen der Stadt und der SVF. Nach Rücksprachen mit dem Stupa und der Rechtsaufsicht wurde ein Zusatzvertrag bis 2017 anfang Dezember unterschrieben. Dieser ging per e-Mail ans Stupa und die Rechtsaufsicht. Die unterzeichnete Version kann im AStA eingesehen werden. In den Verhandlungen haben wir den Startpreis von 5 € auf 3,50 € handeln können. Im Sommersemester 13 sollten einmalig 5€ von Rückgemeldeten Studierenden und 3,50€ von neuimmatrikulierten eingezogen werden. Der Einzug wurde nun aber auf das Wintersemester verschoben. Genaues hierzu im nächsten Rechenschaftsbericht.

Außerdem unterstützt der AStA einen Brief des FSR Kuwi an die SVF, in dem barrierefreier ÖPNV gefordert wird, mit Johan Stoepker und Sebastian Wrobel haben wir erneut einen Antrag auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit gestellt und am 26.01. war ich mit Ronny Diering in der Bürgersprechstunde [sic] des Oberbürgermeisters um den Sachverhalt Sondernutzungsgebühren zu besprechen, nachdem uns die Zwangsvollstreckung bei Nichtbezahlung der Altschulden angedroht wurde. Wir erhielten die Zusicherung, dass keine Zwangsvollstreckung käme und waren uns einig, dass eine dauerhafte Klärung des Sachverhaltes angemessen sein könnte.

Am 25.01. war ich gemeinsam mit Johan Stoepker beim Termin der HVB-Klage. Hier wurden Zeugenaussagen aufgezeichnet. Da ein Zeuge nicht geladen wurde, wird es eine nächsten Termin vor der Urteilsverkündung geben.

IV. Referatsübergreifende Aufgaben

Als Nachtrag zum letzten Bericht etwas ausführlicheres zum Feedback zum Initiativenmarkt: Zulauf von neuen Studierenden und Ablauf wurden durchweg positiv bewertet. Es gab eine generelle Zufriedenheit mit Standort und Betreuung. Der Vorschlag, auf Dienstag zu verschieben, um den Zulauf weiter zu erhöhen, wurde abgegeben. Am 13.11. habe ich am Treffen des Öffentlichkeitsausschusses

teilgenommen. Zusätzlich habe ich mich am Vorverkauf zur International Night beteiligt.

Zum Tag der offenen Tür in der Studimeile am 31.01. war ich mit anderen Referent_innen im Büro und habe Interessierten den AStA und die Räumlichkeiten vorgestellt.

Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Gemeinsam mit Michael Droß und Hannah Rieger haben wir kurzfristig ein Programm für den 6.-8.11.12 und die Aktionstage über facebook beworben. Auch wurden beim fzs 20 Plakate und 400 Auskleber für die Öffentlichkeitsarbeit bestellt, wie schon im letzten Bericht erwähnt. Ich habe die Raumbuchung übernommen, das Screening von Filmsequenzen aus „Männer, Helden, Schwule Nazis“ am 6.11. im GD-Foyer mitbetreut, die Filmreihe, die jeden Dienstag im Medienkomplex stattfand, durchgeführt und die Gesprächsrunde zum Thema „Fußball und Sexualität“ mitbegleitet. Das Screening im GD-Foyer war öffentlichkeitswirksam und die Filmreihen-Veranstaltungen gut besucht.

Am 6.11. habe ich an einem Treffen zum Diversity Paper mit Goll, Droß, Büxenstein und Damus teilgenommen, um den aktuellen Stand zu besprechen und unser weiteres Vorgehen abzustimmen. Das Paper soll bald in Druck gehen und gemeinsam mit einer Programmreihe zum Thema „Vielfältiger“ erscheinen.

Zuletzt habe ich die offene Referatsstelle für Soziales und Internationale Studierende über die AStA homepage und facebook-Seite beworben.

Internationales Frühstück

Zu den Kundgebungen des Bündnisses Kein Ort Für Nazis Frankfurt (Oder) am 10.11., welches der AStA unterstützte, habe ich gemeinsam mit Sara Nierle, Kai Goll und Bartolomej Wizcorek ein Frühstück beim zentralen Kundgebungsplatz vor Kaufland organisiert. Wir haben Kaffee, Tee und selbstgeschmierte Brötchen vorbereitet und beim Stand ausgegeben und so auch den AStA bei den Kundgebungen repräsentiert.

Am 13.11. habe ich am Treffen des Öffentlichkeitsausschusses teilgenommen. Zusätzlich habe ich mich am Vorverkauf zur International Night beteiligt.

Zum Tag der offenen Tür in der Studimeile am 31.01. war ich mit anderen Referent_innen im Büro und habe Interessierten den AStA und die Räumlichkeiten vorgestellt.

Vielen Dank für die bisherige Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen,

Ramona Unterberg